

*Ein Zimmer ohne Bücher
ist ein Körper ohne Seele.*

CICERO

BUCHGEMEINSCHAFT DONAULAND

*Jeder Sammler, jeder Freund der Briefmarke soll auch die
Meister kennen, die sie schaffen*

FRIEDRICH WETZELBERGER
ADALBERT PILCH

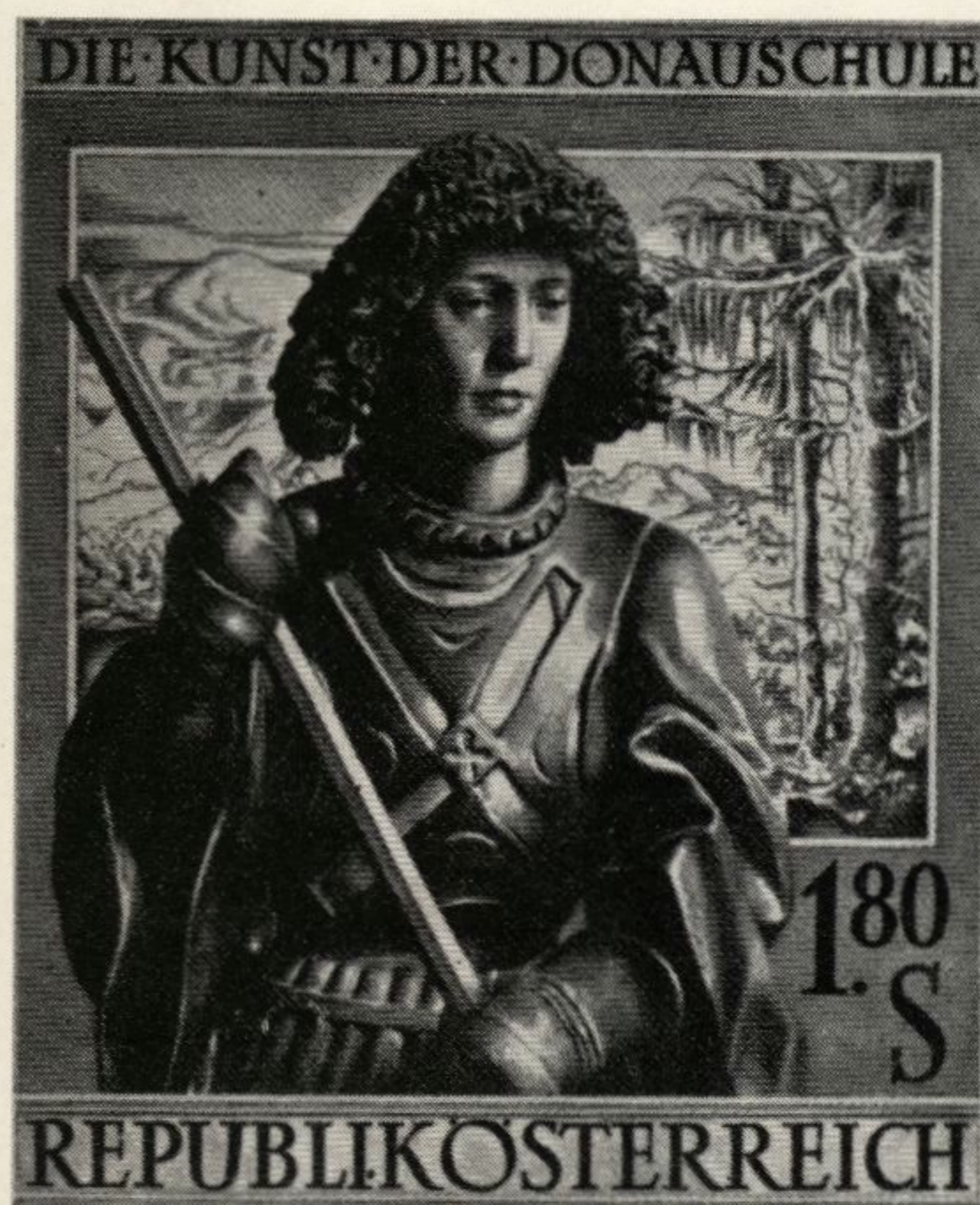
Gemälde — Zeichnungen — Briefmarken
72 Seiten, 8 Seiten Farbbilder, 120 Schwarzweißbilder
Leinenband mit Cellophan-Schutzumschlag
S 168,—, DM 28,—

GESTALTER ÖSTERREICHISCHER BRIEFMARKEN

*Eine Buchreihe, herausgegeben von der
österreichischen Post- und Telegraphenverwaltung in Zusammenarbeit
mit dem österreichischen Bundesverlag, Wien*



B U N D E S V E R L A G



Die preisgekrönte Sondermarke „Die Kunst der Donauschule“

Adalbert Pilch ist der erste lebende Künstler, der in dieser Buchreihe gewürdigt wird. Nicht zu Unrecht, denn: 1956 erstmalig zur Gestaltung österreichischer Briefmarken eingeladen, hat er vor kurzem seine 94. erscheinen gesehen. Seine Jagdserie 1959, die Europamarke 1960, die Serien „Olympia 1963“ und „UPU 1964“ sowie die Sondermarke „Die Kunst der Donauschule“ (1965) haben weltweite Anerkennung gefunden.